

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZR 6/96

BESCHLUSS

vom
24. Oktober 1996

in dem Rechtsstreit

Rechtsanwalt Dr. Wolfgang M[REDACTED],
F[REDACTED]straße [REDACTED], K[REDACTED],

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Dr. Karl D. S[REDACTED],
N[REDACTED]straße [REDACTED], L[REDACTED]/Sc[REDACTED],

Kläger und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Dr. von [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Brandes und die Richter
Dr. Kreft, Stodolkowitz, Dr. Zugehör und Dr. Ganter

am 24. Oktober 1996
beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das
Urteil des 11. Zivilsenats des Schles-
wig-Holsteinischen Oberlandesgerichts
vom 7. Dezember 1995 wird nicht ange-
nommen.

Der Beklagte trägt die Kosten des Re-
visionsverfahrens.

Streitwert: 104.490,33 DM

G r ü n d e

Die Sache hat keine grundsätzliche Bedeutung und ist
im Ergebnis richtig entschieden (§ 554 b ZPO).

Ob dem Kläger durch die Regelung der Gewinnverteilung
im Vertragsentwurf des Beklagten ein Schaden entstand, hing
davon ab, ob sich die Vertragspartner bis zum 31. März 1987
auf eine bestimmte Bewertung des vom Kläger eingebrachten
Gesellschaftsvermögens einigten und ob, falls es nicht ge-
schah, einer von ihnen dies zum Anlaß nahm, von dem bis zu

- 3 -

jenem Zeitpunkt bestehenden Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Das ließ sich bei Abschluß des Gesellschaftsvertrages im Dezember 1986 noch nicht mit Sicherheit absehen. In einem solchen Fall ist der den Verjährungsbeginn auslösende Schaden noch nicht mit Abschluß des Vertrages eingetreten (vgl. zuletzt Senatsurt. v. 20. Juni 1996 - IX ZR 106/95, WM 1996, 1832, 1833 m.w.N.).

Brandes

Kreft

Stodolkowitz

Zugehör

Ganter

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)